

304133-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bauwesen – Rahmenvereinbarung Baubetriebliche Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement Generalsanierung und Neubau Staatstheater Augsburg
OJ S 85/2026 04/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Augsburg

E-Mail: vergabe.baureferat@augsburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Baubetriebliche Beratung im Vertrags- und

Nachtragsmanagement Generalsanierung und Neubau Staatstheater Augsburg

Beschreibung: Die Stadt Augsburg vergibt eine Rahmenvereinbarung über die baubetriebliche

Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement Generalsanierung und Neubau

Staatstheater Augsburg für das Bauteil 1 Generalinstandsetzung des Großen Hauses (BT 1)

und das Bauteil 2 Neubau Betriebsgebäude und Kleines Haus (BT 2)

Kennung des Verfahrens: 43bf9b91-d4d5-4cef-99d9-1b50aa4915b0

Interne Kennung: VgV-BT1_2-26-BB

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71530000 Beratung im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit, 71541000

Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86150

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 403 760,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 605 640,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. **Los**

5.1. **Los: LOT-0000**

Titel: Rahmenvereinbarung Baubetriebliche Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement Generalsanierung und Neubau Staatstheater Augsburg

Beschreibung: Die Stadt Augsburg vergibt eine Rahmenvereinbarung über die baubetriebliche Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement Generalsanierung und Neubau

Staatstheater Augsburg für das Bauteil 1 Generalinstandsetzung des Großen Hauses (BT 1) und das Bauteil 2 Neubau Betriebsgebäude und Kleines Haus (BT 2)

Interne Kennung: 0

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71530000 Beratung im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71319000 Gutachterische Tätigkeit

5.1.2. **Erfüllungsort**

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86150

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 53 Monate

5.1.5. **Wert**

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 605 640,00 EUR

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. **Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106.1) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) oder Präqualifizierung. Die nachfolgenden Mindestanforderungen sind auch von präqualifizierten Bietern und auch im Falle einer EEE nachzuweisen. 2. Eintragung in Handelsregister oder Partnerschaftsregister (sofern eintragungspflichtig). 3. Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt III.27). 4. Wird vom Auftraggeber abgefragt: Wettbewerbszentralregistrauskunft für Bieter. Die Wettbewerbszentralregistrauszug darf keine Eintragungen enthalten, welche die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindesthöhe der Versicherungssumme für Personenschäden von 3.000.000,- EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) von 1.000.000,- EUR je Schadensfall. Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr umfassen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine abgeschlossene Versicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens mit den o.g. Deckungssummen nachzuweisen. Die geforderte Sicherheit kann alternativ auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht ausreichend: Versicherungsmakler oder Eigenerklärung) erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit den genannten Versicherungssummen im Auftragsfall verbindlich und ohne Vorbehalt zusichert.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Baubetrieblicher Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement) in den vorausgegangenen drei Kalenderjahre (2023 bis 2025) von durchschnittlich 200.000,- EUR netto p.a. Bietergemeinschaften werden wie ein Einzelbieter behandelt (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV). Bei Bietergemeinschaften ist daher der jeweils addierte Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft im jeweiligen Geschäftsjahr maßgebend. Sofern der Umsatz des Jahres 2025 noch festgestellt worden ist, kann der voraussichtliche Jahresumsatz angegeben werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens drei vergleichbare Referenzen aus den vergangenen zehn Jahren aufgrund des Umfangs des Gesamtprojekts und der inhaltlichen Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen sowie, um einen hinreichenden Wettbewerb sicherzustellen und insbesondere, um auch kleinere Bewerber nicht zu benachteiligen, stellt der Auftraggeber als Referenzzeitraum auf die letzten zehn Jahre (April 2016 bis April 2026) ab. Referenzen werden nur gewertet, sofern sie Leistungen der Baubetrieblichen Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement umfassen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei der angegebenen Kontaktstelle des Referenzgebers zu überprüfen, ob die Referenzen jeweils zur Zufriedenheit des Referenzgebers erbracht worden sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzen nicht zu werten, wenn diese nicht vollständig oder nicht im Wesentlichen auftragsgemäß ausgeführt worden sind. Sind mehrere Referenzen nicht wertbar, wird der Auftraggeber im Rahmen einer Prognoseentscheidung beurteilen, ob der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügt. Den Bietern wird anheim gestellt, bereits vorhandene Referenzbescheinigungen ihrem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Bieter reichen zum Nachweis auf dem Formblatt A 1 Eigenerklärung Referenz eine Eigenerklärung zu mind. drei

vergleichbaren Referenzen ein. Für die Vergleichbarkeit wird auf die nachfolgenden Kriterien abgestellt. Die Kriterien werden anhand derselben Referenzen bewertet, also nicht Referenz 1 bis 3 für Krit. a) bis b) und Referenz 4 bis 6 für Krit. c) bis d). a) Alle drei Referenzen umfassen Leistungen der Baubetrieblichen Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement innerhalb des Referenzzeitraums (April 2016 bis April 2026) für ein Projekt mit einem Gesamtvolumen von mind. 50 Mio. EUR. b) Mindestens eine von drei Referenzen umfasst Leistungen der Baubetrieblichen Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement innerhalb des Referenzzeitraums (April 2016 bis April 2026) für ein Projekt mit einem Gesamtvolumen von mind. 100 Mio. EUR. c) Alle drei Referenzen umfassen Leistungen der Baubetrieblichen Beratung im Vertrags- und Nachtragsmanagement für einen öffentlichen Auftraggeber. d) Alle drei Referenzen wurde auftragsgemäß oder zumindest im Wesentlichen auftragsgemäß ausgeführt (Eigenerklärung).

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl Ingenieure (technische Fachkräfte), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (Eigenerklärung A 2). Der Bieter verfügt über folgende Mindestanzahl an Ingenieuren (technische Fachkräfte) einschl. Führungskräfte (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV) mind. 7,0 Ingenieure (Eigenerklärung A 2 Anzahl Ingenieure) Vollzeitkräfte werden als 1,00 Mitarbeiter gewertet. Teilzeitkräfte werden auf Vollzeitkräfte (40 h Woche) umgerechnet und auf zwei Dezimalen kaufmännisch gerundet. Bsp.: Eine Halbtageskraft mit 20 h / Woche wird mit 0,5 gewertet. Bei Bietergemeinschaft werden die technischen Fachkräfte der Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296434>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 02/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung steht im Ermessen des Auftraggebers und ist nur in den Grenzen des § 56 VgV zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 02/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung entspricht der voraussichtlichen Bauzeit des BT 1 und BT 2 und deckt damit die wesentlichen zu erwartenden Streitigkeiten während der Bauausführung ab.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass der geltend gemachte Vergabeverstoß spätestens 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurde (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Augsburg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Augsburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Augsburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Augsburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Augsburg

Registrierungsnummer: 09-9007618-71

Postanschrift: Rathausplatz 1

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86150

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentralstelle Vergabewesen
E-Mail: vergabe.baureferat@augzburg.de
Telefon: +49 821 324 4654
Fax: +49 821 324 3084
Internetadresse: <https://www.augszburg.de/>
Profil des Erwerbers: <https://www.augszburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Abteilung: Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80438
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 000

Fax: +49 8921762847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e9871ecf-255c-4f7a-8b4c-549cb8da0ef4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/04/2026 10:48:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 304133-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/05/2026